

Gemeinderat 18.4.2013

01. Tagesordnungspunkt

Neubau Feuerwehr- und Katastrophenschutzzentrum Völs

Nach der Grundsicherung im Jahr 2012 hat der Gemeinderat in seiner Sitzung vom 29.8.2012 einstimmig beschlossen, die Vergabemöglichkeit nach dem BVergG 2006 als „Verhandlungsverfahren mit vorheriger Bekanntmachung“ in Form eines Totalunternehmers zu wählen.

Durch den Sonderbauausschuss „Katastrophenschutzzentrum Feuerwehrhaus NEU“ wurde eine „Vergabekommission“ gebildet. Nach 2 Verhandlungsrunden mit den Bietern wurden Experten zur fachlichen Beurteilung hinzugezogen. Am 8.4.2013 hat die „Vergabekommission“ eine Zuschlagsentscheidung getroffen. Der Ausschuss Feuerwehrhaus NEU wird sich in seiner Sitzung vom 11.4.2013 mit dieser Zuschlagsentscheidung befassen.

Die Zuschlagserteilung muss vom Gemeinderat beschlossen werden.

Der **Bürgermeister** stellt den **Antrag**, der Gemeinderat möge beschließen, dass im Vergabeverfahren Feuerwehr- und Katastrophenschutzzentrum Völs, dem Projekt des Bieters STRABAG AG, Sterzingerstraße 1, 6020 Innsbruck, mit einem Angebotspreis von € 2.470.000,00 netto der Zuschlag erteilt wird. **Einstimmig.**

02. Tagesordnungspunkt

Bebauungsplan und Ergänzender Bebauungsplan „Feuerwehr- und Katastrophenschutzzentrum“, Florianiweg

Die Planungsunterlagen für das neue „Feuerwehr und Katastrophenschutzzentrum“ liegen vor. Vom Raumplaner wurde der Allgemeine und Ergänzende Bebauungsplan projektbezogen ausgearbeitet. Um so bald als möglich mit dem Bau beginnen zu können, soll in der heutigen Sitzung der Bebauungsplan zur öffentlichen Auflage sowie der Plan als solcher im verkürzten Verfahren beschlossen werden.

Der **Bürgermeister** stellt den **Antrag**, dass der Bebauungsplan und Ergänzende Bebauungsplan „Feuerwehr- und Katastrophenschutzzentrum“, Florianiweg, zur öffentlichen Auflage sowie der Plan als solcher im verkürzten Verfahren beschlossen wird. **Einstimmig.**

03. Tagesordnungspunkt

Ausdehnung des „Naturdenkmales Völser Gießen“ auf Bereiche der Inn Auen

Mit Bescheid der Bezirkshauptmannschaft Innsbruck vom 22.10.1990, Zahl: 2-196/15-1987, wurde der Völser Gießen (Grst. Nr. 1570) zum Naturdenkmal erklärt. Die beiden Parzellen im Mündungsbereich des Gießen in den Inn – Grundstücke Nr.

1469/6 und 1469/7 – wurden damals ebenfalls in diese Unterschutzstellung einbezogen. Dem Gemeinderat wurde die Unterschutzstellung des Gießen am 30.11.1990 zur Kenntnis gebracht.

Nun sollen jene Teile des öffentlichen Wassergutes (Inn Auen), die im Zuge der Innverlegung im Bereich der Einmündung Völser Bach in den Inn und Einmündung Völser Gießen in den Inn neu parzelliert wurden, auch in den geschützten Landschaftsteil Völser Gießen einbezogen werden. Die Innparzelle selbst wurde im Zuge der Neuvermessung in die Inn Auen hereingezogen (Grst. Nr. 1469/1 – siehe Plan). Das Naturdenkmal Völser Gießen soll dahingehend erweitert werden. Die Grundstücke stehen alle im Eigentum des öffentlichen Wassergutes. Die Gemeinde muss dazu nichts beschließen, die Unterschutzstellung wird bescheidmäßig durch die Bezirkshauptmannschaft Innsbruck (Naturschutzbehörde) ausgesprochen.

04. Tagesordnungspunkt

Ansuchen um Wegverlegung zwischen Gp. 64/1 und 64/2 KG. Völs im Bereich Dorfstraße - Blasiusberg

Der Besitzer der Gpn. 64/1 und 64/2 KG. Völs, Herr Ing. Walter Ruetz, sucht mit Schreiben vom 27.3.2013 um Verlegung des Spazierweges (Teil der Gp. 1445) an. Dieser sogenannte „Zick-Zack-Weg“ von der Bachbrücke in der Dorfstraße mündet in den Kapellenweg zum Blasiusberg ein. Herr Walter Ruetz möchte die beiden Parzellen vereinen und den bestehenden Wanderweg an die südwestliche Grundgrenze verlegen. Der Gemeindevorstand hat sich in seiner Sitzung vom 15.4.2013 damit befasst.

Vizebürgermeister Pertl stellt den **Antrag**, dass dem Ansuchen um Wegverlegung zwischen der Gp. 64/1 und 64/2 KG. Völs im Bereich Dorfstraße-Blasiusberg zugestimmt wird.

Einstimmig.

Die Abstimmung erfolgte **ohne Bürgermeister**. Der Bürgermeister erklärt sich für Befangen.

05. Tagesordnungspunkt

Straßenbenennung Cyta-Areal

Im Cyta Areal gibt es derzeit nicht nachvollziehbare Straßenbezeichnungen und sind die Gebäude mit Gießenweg oder Gewerbezone nummeriert. Der Ausschuss für Kultur und Sport hat sich in seiner Sitzung vom 26.3.2013 einstimmig für eine Bereinigung der Straßenbezeichnungen laut Planbeilage ausgesprochen.

Vizebürgermeister Pertl stellt den **Antrag**, dass die nördlich des Gießens gelegene Straße – von Osten nach Westen dem Gießen entlang, weiterhin als „Gießenweg“ bezeichnet wird und der restliche Teil des Geländes mit der Straße zum Bauvorhaben „Baumarkt“ soll als „Cytastraße“ bezeichnet wird. **18 Stimmen dafür, 1 Enthaltung.**

06. Tagesordnungspunkt

Betriebsmittelrücklage Haus der Senioren

Nachdem nunmehr alle Buchungen sowie die Bezahlung aller Rechnungen über die Finanzverwaltung der Marktgemeinde Völs läuft ist eine eigene Liquiditätshaltung im Haus der Senioren nicht mehr notwendig. Die Mitglieder des Ausschusses für Finanzen und wirtschaftliche Angelegenheiten haben sich in ihrer Sitzung vom 14. März 2013 einstimmig für die Auflösung der eigenen Veranlagung des Hauses der Senioren und Zusammenlegung mit der Betriebsmittelrücklage der Marktgemeinde Völs ausgesprochen.

Der **Bürgermeister** stellt den **Antrag**, dass der Zuführung der Betriebsmittelrücklage „Haus der Senioren“ zur Betriebsmittelrücklage „Gemeinde“ (Zusammenlegung) die Zustimmung erteilt wird. **Einstimmig.**

07. Tagesordnungspunkt

Neuveranlagung der Betriebsmittelrücklage II

Die Betriebsmittelrücklage II war in den letzten Jahren aus Ertragsgründen als Termingeld veranlagt und ist diese Veranlagung Anfang März 2013 ausgelaufen. Die Mitglieder des Ausschusses für Finanzen und wirtschaftliche Angelegenheiten haben sich in ihrer Sitzung vom 14. März 2013 einstimmig für die Neuveranlagung der Betriebsmittelrücklage II ausgesprochen.

Der **Bürgermeister** stellt den **Antrag**, dass der Neuveranlagung/Umbuchung der Betriebsmittelrücklage II die Zustimmung erteilt wird. **Einstimmig.**

08. Tagesordnungspunkt

Bericht des Bürgermeisters

09. Tagesordnungspunkt

Budgetüberschreitungen

Der Bürgermeister hat die Budgetüberschreitungen vorgetragen.

Der **Bürgermeister** stellt den **Antrag**, dass für die Budgetüberschreitungen in Höhe von € 15.391,00 die Bedeckung aus Rechnungsüberschuss und für die

Budgetüberschreitungen in Höhe von € 511.606,02 die Bedeckung aus div. HH-Stellen lt. HH-Überwachungsliste vom 16.4.2013 beschlossen wird. **Einstimmig.**

Der **Bürgermeister** stellt weiters den **Antrag**, dass die Voranschlag-Übertragungen (lt. beiliegender Liste) für die Gemeindewohnungen (Friedensstraße 17/9 € 2.200; Moosbachstraße 19/4 € 2.500,00; Moosbachstraße 19/5 € 1.600,00; Herzog-Sigmund-Straße 3a/4 € 500,00; Herzog-Sigmund-Straße 2/14 € 400,00; Moosau 1/1 € 800,00; Büro Gesundheits- und Sozialsprengel € 700,00) genehmigt werden.
